

Время выполнения заданий – 120 минут

Максимальное количество баллов - 100

Aufgabe 1. Hören (10 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den ersten Teil des Textes an, entscheiden Sie, welche Aussagen A. Richtig oder B. Falsch sind.

Sie dürfen sich den Text nur EINMAL anhören. Sie dürfen keine Pausen machen, nicht zurückspulen und nicht herunterladen.

1. Albrecht Dürer hat so viele Selbstbildnisse wie kein anderer Maler gemacht.
2. Er legte viel Wert darauf, reich zu werden.
3. Er war damals der bekannteste Künstler von Europa.
4. Seine «Betenden Hände» zählen heute zu den beliebtesten Tätowierungsmotiven.
5. Auf einem der weltberühmten Gemälde von A. Dürer ist ein Hase dargestellt.
6. Das erste bekannte Kinderselbstporträt der Welt stammte auch von A. Dürer.
7. Zu seinen Lebzeiten war München ein großes Handelszentrum.
8. 1471 hat Albrecht Dürer geheiratet.
9. In der alten Kirche seiner Heimatstadt hat er selbst einen Altar gestaltet, der bis heute noch da ist.
10. Die Werke von A. Dürer gehören auch nach über fünf Jahrhunderten zum Weltkulturwelterbe.

Aufgabe 2. Hören (10 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den zweiten Teil des Textes an. Jede Aussage enthält einen Fehler, der fettgedruckt ist. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter durch die richtigen Wörter.

Sie dürfen sich den Text nur EINMAL anhören. Sie dürfen keine Pausen machen, nicht zurückspulen und nicht herunterladen.

1. Dürers Familienname kommt aus der **französischen** Sprache.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

2. Dürer der Ältere war ein angesehener **Schneider** in der Stadt.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

3. Seine Mutter hat **acht** Kinder zur Welt gebracht.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

4. Nur Albrecht und **sein Bruder** haben von allen überlebt.
Ihre Antwort (zwei Wörter): _____

5. Auf dem Gemälde im Germanischen Nationalmuseum ist Dürers **Frau** abgebildet.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

Aufgabe 3. Sprache und kultur (20 Punkte)

Lesen Sie den ersten Teil des Textes. Nach dem Text gibt es zehn Sätze. Jeder enthält ein fettgedrucktes Wort, das sein Synonym im Text hat. Finden Sie diese Synonyme.

Hans Holbein der Jüngere (1497 - 1543) ist die dritte Größe der deutschen Malerei der Dürerzeit. Er ist in Augsburg geboren, kam als Achtzehnjähriger nach Basel und später nach England, wo er mit 46 Jahren starb.

Hans Holbein d. J. vollbrachte seine größte Leistung als Porträtist. Hier ragt Holbein nicht nur in der deutschen Kunst, sondern in der Kunst der ganzen Welt in unerreichbarer Größe. Holbein porträtierte prominente Persönlichkeiten, deutsche Kaufherren, Adelige, Hofleute, schließlich den englischen König selbst, Heinrich VIII. und seine unglücklichen Frauen. Jedes von diesen mehr als siebenzig Londoner Gemälden ist ein Meisterwerk.

Neben Ölbildern schuf Holbein ein bedeutendes grafisches Werk: allein in seiner Baseler Zeit 1200 Holzschnitte, darunter wurden die Holzschnitte zum Alten Testament und der „Totentanz“ besonders berühmt. Hier entwickelte Holbein einen Illustrationsstil; dieser Stil blieb in der deutschen Kunst bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts lebendig.

Hans Holbein d. J. hat eine große Anzahl von Handzeichnungen hinterlassen. Sie entstanden in allen Schaffensbereichen des Künstlers als Studien für große Tafelbilder und Altare, als Vorarbeiten für seine figurenreichen Dekorations- und Wandmalereien, als Entwürfe von Schmuck und Gerät für Juweliere und Kunstschmiede, als Vorzeichnungen für den Holzschnitt, als Scheibenrisse für Glasgemälde. Den größten Anteil an den erhaltenen Zeichnungen des Künstlers aber haben die Bildnisstudien.

Bonifazius Amerbach, einer der Gönner Holbeins aus seinen frühen Baseler Jahren, ein gelehrter Humanist und Ästhet, hat die Zeichnungen des Künstlers sorgsam bewahrt. Sein Sohn Basilius konnte den Besitz an Holbeins Zeichnungen noch vermehren.

Die zweite bedeutende Sammlung Holbeinscher Handzeichnungen befindet sich in Windsor Castle. Sie umfasst Porträtstudien meist aus den Jahren des zweiten englischen Aufenthalts. Diese Zeichnungen wurden nach dem Tode des Künstlers während der Pestepidemie von 1543 in seiner Werkstatt gefunden.

Holbein starb als Hofmaler im Dienste Heinrichs VIII., deswegen sollte ein großer Teil seines künstlerischen Nachlasses der Krone zugefallen sein. 1727 kurz nach der Thronbesteigung Georgs II. wurden diese Zeichnungen im königlichen Palast in Kensington wiedergefunden. Die Blätter wurden gerahmt und als Wandschmuck aufgehängt.

1. Meine Kusine schwärmt für die russische **Malkunst**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

2. Der Reporter fotografierte **bekannte Menschen**.

Ihre Antwort: (zwei Wörter) _____

3. Tausende Besucher bewundern das **Bild** vom großen italienischen Künstler.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

4. J.S.Bach hat eine **Menge** Orgelwerke komponiert.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

5. Fast jede Frau wünscht sich niedliche **Juwelierwaren** als Geschenke.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

6. **Graphiken** von A. Dürer gehören zu den hervorragendsten Meisterwerken.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

7. Der Besucher entdeckt im Museum die Entwicklung der Kunst von Amsterdam und **kulturelles Erbe** des vergangenen Jahrzehnts.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

8. Viele Dichter haben das Heidelberger **Schloss** in ihren Werken besungen.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

9. Ich habe meine Handtasche gestern im **Atelier** von meinem bekannten Maler vergessen.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

10. Zwei Brüder und **Geschäftsleute** haben die Tretjakow-Galerie gegründet.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

Aufgabe 4. Sprache und kultur (10 Punkte)

Lesen Sie den zweiten Teil des Textes. Unten gibt es 5 Sätze, die Sie mit Wörtern und Wortverbindungen aus dem Text ergänzen sollen.

Die Bildniszeichnungen Hans Holbeins sind fast ausnahmslos Vorarbeiten für Porträtaufträge des Malers. Sie waren dem Künstler notwendiges Hilfsmittel bei der Gestaltung der Gemälde.

Die frühesten Studien des Malers sind mit Feder und Tusche ausgeführt oder mit dem Silberstift gezeichnet. Diese Arbeitsweise hat der junge Künstler vom Vater gelernt, Hans Holbein dem Älteren, einem der bedeutendsten deutschen Maler der Dürer-Generation. Dann aber durch Thomas More verändert sich seine Zeichentechnik.

Seit 1523 finden sich in Holbeins Zeichnungen erste Versuche mit farbiger Kreide. Die Bildniszeichnungen der zweiten englischen Periode sind im Format kleiner als die vorhergehenden Blätter. Später zeichnete der Maler auf rosa getontem Papier, was seine Arbeit viel leichter machte. Die meisten Zeichnungen sind Kopfstudien. Viele tragen den Charakter flüchtiger Notizen. Aber eine Anzahl von Bildniszeichnungen der Spätzeit behielt für den Künstler bleibenden Wert. Er hatte diese Aufnahmen von höchsten Persönlichkeiten des englischen Hofes angefertigt.

1. / _____ (4 Wörter)/ unterrichtete den jüngeren Hans in Malerei.

2. Sein Vater war einer der / _____ (1 Wort)/ Künstler seiner Zeit.

3. Der große deutsche Maler war sehr begabt und hat seine Bilder mit / _____ (1 Wort)/ geschaffen.

4. Holbein diente als Maler am englischen / _____ (1 Wort)/.
5. Er hat viele / _____ (1 Wort)/ von den höchsten Persönlichkeiten bekommen.

Aufgabe 5. Sprache und kultur (10 Punkte)

Unten finden Sie 5 Bilder und 5 Namen der Maler. Ordnen Sie zu.

1. Albrecht Dürer
2. Hans Holbein der Jüngere
3. Hans Holbein der Ältere
4. Max Liebermann
5. Caspar David Friedrich

Bild A.



Bild B.



Bild C.



Bild D.



Bild E.



Aufgabe 6. Kreatives schreiben (40 Punkte)

**Beschreiben Sie eines der Gemälde. Schreiben Sie 180-200 Wörter.
Beachten Sie folgende Punkte:**

I. Einleitung;

II. Hauptteil:

beschreiben Sie das Äußere der Person;

vermuten Sie, wie ihr Charakter ist;

stellen Sie sich ihren Beruf vor;

III. Schluss.

Gemälde 1



Gemälde 2

